### Demokratie. Regulierung. Freiheit.

2025 ISBN 978-3-406-81835-6 C.H.BECK

### schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Festschrift für Thomas Emde zum 75. Geburtstag





DIE FACHBUCHHANDLUNG

## DEMOKRATIE. REGULIERUNG. FREIHEIT.

# FESTSCHRIFT FÜR THOMAS EMDE

ZUM 75. GEBURTSTAG

Herausgegeben von

Dr. Alexander Glos



2025





ISBN 978 3 406 81835 6

© 2025 Verlag C.H.Beck GmbH & Co. KG Wilhelmstraße 9, 80801 München info@beck.de

Satz: Jung Crossmedia Publishing GmbH, Lahnau Druck und Bindung: Beltz Grafische Betriebe GmbH Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza Umschlag: Druckerei C.H.Beck Nördlingen



chbeck.de/nachhaltig produktsicherheit.beck.de

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier (hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten. Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

#### VORWORT

Am 17. Oktober 2025 begeht Thomas Emde seinen 75. Geburtstag. Mit dieser Festschrift möchten ihm Freunde, Weggefährten und Kollegen herzlich gratulieren; sie ist Ausdruck tiefer Verbundenheit und großer Dankbarkeit.

Aufgewachsen ist Thomas Emde wegen wechselnder Dienstorte seines Vaters in Brühl, Düsseldorf und Gummersbach. Nach Studium in Heidelberg, Lausanne, München und Freiburg lebte er als Referendar und Assistent am Institut für öffentliches Recht in Freiburg, wo er auch seine Frau kennenlernte. Vor Eintritt in das nicht-universitäre Berufsleben wurde er (mit summa cum laude) bei Wolfgang Böckenförde und Alexander Hollerbach mit einer Arbeit über das Thema "Die demokratische Legitimation der funktionalen Selbstverwaltung" promoviert. Seine berufliche Tätigkeit begann er im genossenschaftlichen Bankbereich, wo er in der Rechtsabteilung als Syndikus und als Abteilungsleiter in der Investment Banking Division der DG Bank tätig war. 1991 wechselte er dann in die Anwaltschaft. Nach zweijähriger Tätigkeit als Rechtsanwalt wurde er 1993 Partner der damaligen Sozietät Bruckhaus Westrick Stegemann, die dann durch Fusion mit der österreichischen Kanzlei Heller Löber Bahn & Partner zunächst als Bruckhaus Westrick Heller Löber und nach Fusion mit Freshfields Deringer international als Freshfields Bruckhaus Deringer firmierte. Nach Pensionierung dort schloss er sich 2021 dem Düsseldorfer Freshfields spin-off Lüdicke & Kollegen Rechtsanwaltsgesellschaft mbH an. Während seiner anwaltlichen Tätigkeit war Thomas Emde zunächst der Bank-Allrounder, mit zunehmender Größe des finanzrechtlichen Teams und Bedeutung des Finanzplatzes Frankfurt wurde vermehrt Beratung im Bereich der Bankenregulierung und -aufsicht nachgefragt, worauf der Jubilar mit dem Aufbau eines als marktführend angesehenen Teams reagierte. Es gelang ihm, jüngere Partner nicht nur in das Team aufzunehmen, sondern auch mit der Leitung des Teams zu betrauen, so dass er sich – auch über seine Pensionierung hinaus - mit spezifischen Mandatsfragen befassen konnte.

Auf diesem bisherigen Lebensweg hat Thomas Emde sich in zwei unterschiedlichen Phasen und auf zwei unterschiedlichen Gebieten als herausragender Rechtswissenschaftler profiliert, in seiner universitären Assistenten- und Promotionszeit auf dem Gebiet insbesondere des Verfassungsrechts, während der späteren Berufstätigkeit vor allem auf dem Gebiet des Finanzmarktrechts. Auf dem Gebiet des Verfassungsrechts ragt heraus seine Dissertation, mit der er sich in eine demokratietheoretische Debatte mit seinem Betreuer auf Augenhöhe begeben hat und die im Wasserverbands-Beschluss des Bundesverfassungsgerichts (BVerfGE 107, 59) eine Rezeption erfahren hat, wie sie einer Dissertation kaum je zuteil wird. In seiner späteren wissenschaftlichen Tätigkeit hat er sich vor allem als Gesetzeskommentator um das Gebiet des Finanzmarktrechts verdient gemacht. Seiner wissenschaftlichen Tätigkeit auf beiden Gebieten ist gemeinsam, dass sie sich nicht mit der Aufarbeitung des erreichten Erkenntnisstandes zufriedengibt, sondern bereit ist, diesen in Frage zu stellen, und ihn mit akribischer Analyse und feinsinniger Argumentation weiterzuentwickeln.

Es ist das Anliegen der vorliegenden Festschrift, Thomas Emdes wissenschaftliche Verdienste in ihrer ganzen Breite zu würdigen; der Band vereinigt deshalb Beiträge aus den großen Gebieten seines Schaffens. Die ersten drei Teile des Werks sind inspiriert von Themen, die ihn während seiner anwaltlichen Berufstätigkeit begleitet und wissenschaftlich interessiert haben: Ein erster Teil versammelt Beiträge zu Fragen aus dem Deutschen und Europäischen Wirtschaftsrecht, der zweite Teil ist dem Bank und Kapitalmarktrecht und der dritte Teil dem Investment- und Investmentsteuerrecht gewidmet. Im abschließenden vierten Teil sind Beiträge zum Staats- und Verwaltungsrecht, die nicht zuletzt den von Thomas Emde gesetzten demokratietheoretischen Impulsen nachgehen, zusammengeführt.

VI Vorwort

Der herausgehobene Geburtstag gibt Anlass zu Gratulation und Würdigung des Geleisteten, markiert aber kein Ende des rechtswissenschaftlichen Erkenntnisstrebens von Thomas Emde. Mit allen Beteiligten freuen wir uns auf weiteren anregenden Austausch mit Thomas Emde und weitere erhellende Beiträge aus seiner Feder. Ferner freuen wir uns nicht nur auf die gemeinsame Feier seines Geburtstages, an dem wir diese Festschrift übergeben dürfen, sondern auch auf viele weitere, erfrischende Begegnungen mit dem Jubilar und seiner Gattin

Juli 2025

Alexander Glos (Frankfurt am Main) Johannes Hellermann (Bielefeld) Jochen Lüdicke (Düsseldorf) Heinrich Nemeczek (Berlin) Joachim Wieland (Bonn)



#### **INHALTSVERZEICHNIS**

Vorwort	V XI
Lebenslauf Thomas Emde Schriftenverzeichnis Autorenverzeichnis	XIX XXI XXIII
A. Deutsches und Europäisches Wirtschaftsrecht	
Andreas Bartsch Umverteilung von Vermögen durch den Staat?	3
Christian E. Decher Wandelschuldverschreibungen und Aktienoptionen – ein Stolperstein beim Squeeze out?	35
Andreas Fabritius AG und GmbH als Rechtsform abhängiger Konzernunternehmen	43
Luise Hölscher Neuere verfassungsgerichtliche Rechtsprechung zum Haushalts- und Steuer- recht – Wendungen und Berechenbarkeit für Politik und Gesetzgeber –	51
Fabian von Schlabrendorff Die Dissenting Opinion im Schiedsverfahren Eine Aralyse des § 1054a ZPO-E	61
B. Bank- und Kapitalmarktrecht	
<i>Jens-Hinrich Binder</i> Drittbeteiligung in EuGH-Verfahren auf dem Gebiet desFinanzmarktrechts: Eine Skizze	83
Markus Benzing Die Sachverhaltsermittlung in Aufsichts- und Bußgeldverfahren der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht am Beispiel der Ad-hoc-Publizität	93
Alexandra Dreibus Gruppensachverhalte in der Institutsvergütungsverordnung	107
Christoph L. Gleske und Adrian Schreiber Acht Jahre europäisches Marktsondierungsregime – Bestandsaufnahme und Perspektiven	117
Alexander Glos Die intertemporale Anwendbarkeit des europäischen Rechts am Beispiel der Bankenabgabe	131

Luius Heine	
Janina Heinz  Die Erweiterung und Anwendung der Aufsichtsbefugnisse der  Europäischen Zentralbank	139
Wessel Heukamp Unzuverlässigkeit von juristischen Personen als Inhaber bedeutender Beteiligungen	147
Lutz Krämer "Vegetarians at the gate!" – Zum Rebranding aktivistischer Investoren in der Blütezeit von ESG	161
Matthias-Gabriel Kremer  Zur Vergütung der Geschäftsleitungsmitglieder von Kreditinstituten nach  Maßgabe der Institutsvergütungsverordnung	173
Jens H. Kunz Risikomanagement in der Bankengruppe – eine Herausforderung mit zunehmender Relevanz	187
Klaus Lackhoff Ein Kessel Buntes zum Bankenaußichtsrecht – Soft Law, Pillar-2 Maßnahmen und gerichtliche Kontrolle	217
Urs Lendermann  Der Verteilungskonflikt zwischen Instrumenten des zusätzlichen und des harten  Kernkapitals in Banken	229
Heinrich Nemeezek Die nationalen Bedingungen des Allgemeininteresses als Hindernis zur Vollendung der Kapitalmarktunion	237
Michael Nietsch Schadensersatzhaftung für unterlassene Kapitalmarktinformationen	247
Thorsten Pötzsch Greenwashing und Finanzmarktaufsicht	259
Konrad Schott Close-out Netting von Finanzleistungen	273
Gunnar Schuster Grenzüberschreitende Bankdienstleistungen von Drittstaatenunternehmen nach der CRD VI	289
Andreas Steck Die zwölf silbernen Regeln des Bankgeschäfts – Teil 2 – Eine ungefragte Ergänzung zu Martin Peltzer ZfgK 1992, 272 ff	301

C. Investment- und Investmentsteuerrecht	
Jan Brinkmann Die Investmentfondsbesteuerung im Lichte des Unionsrechts	319
Frank Dornseifer  Der nächste Meilenstein der Fondsregulierung – das EU-Regime für Kreditfonds unter der AIFMD II	333
David Jansen  Das investmentrechtliche Sondervermögen in Krise und Insolvenz	343
Theresa Kreft Ermessens- und Interpretationsspielräume im Kapitalanlagerecht von Versicherungsunternehmen, Pensionsfonds und Versorgungswerken bei der Anlage in Investmentvermögen	355
Jochen Lüdicke Ist ein spezielles Investmentsteuerrecht erforderlich?	365
Alexander Schuhmann  Die Verwaltung großer Privatvermögen – Ein Überblick unter besonderer  Berücksichtigung der "kleinen" Kapitalverwaltungsgesellschaft	377
Norbert Stabenow  Der Begriff der Portfolioverwaltung als Bestandteil der kollektiven Vermögensverwaltung	393
Ludger C. Verfürth Strukturierung geschlossener Spezial-Investmentkommanditgesellschaften durch registrierte Kapitalverwaltungsgesellschaften nach dem KAGB	411
D. Staats- und Verwaltungsrecht	
Helmut Goerlich Ernst Thomas Emde, die umstrittene demokratische Legitimation der funktionalen Selbstverwaltung und sein akademischer Lehrer – vor allem aber ein wissenschaftssoziologischer Blick zurück	429
Johannes Hellermann  Zur Finanzierung staatlicher Wirtschaftsaußicht durch die Beaußichtigten – am Beispiel von BaFin und BNetzA	439
Bernd Schütze  Die Bildung rechtlicher Regeln im Zusammenwirken von Gesetzgebung,  Verwaltung und Rechtsprechung	451
Rudolf Steinberg Aspekte des Demokratieprinzips im Grundgesetz	461
Joachim Wieland  Die demokratische Legitimation der funktionalen Selbstverwaltung – revisited	473

